An Bauhandwerker.

Der Unterzeichnete beabsichtigt am 1. Okt. d. J. eine Zeichnenschule für Bauhandwerker zu eröffnen. Die Lehrgegenstände sollen bestehen in Liniarzeichnen, frei Handzeichnen sowie Kreide- und Farbenzeichnen, auch auf Wunsch in der Arithmetik. Die näheren Bedingungen können die sich daran Betheiligende in meiner Office erfahren.
Max Gaerte, Architekt,
14ſ3w Zimmer No. 1½, Zeidlers Block.

Etablirt in 1855.

G. A. & J. F. Fuller & Co.,

Engros- und Commissions-Händler in

Groceries,

Thee, Kaffee, Reis, Zucker, Molasses, Mehl, Tabak, Fischen, Schinken, Käse, Butter und Eier, 400 und 402 Lackawawanna Avenue, Ecke der 6jl Wyoming Avenue, Scranton, Pa. 71

Zur Beachtung.

Alle diejenigen, welche mir seit einem Jahr und darüber schulden, werden ersucht, binnen einem Monat zu zahlen, widrigenfalls ich Klage erheben werde.
17n70 Dr. Bodemann.

German Insurance Company,

von Erie, Pa.

Autorisirtes Capital, - - -	$ 500,000.00
Baar-Capital, - - - - -	200,000.00

M. Schlaudecker, Präsident.
P. A. Becker, Schatzm.
G. F. Brevillier, Vize-Präs.
D. H. Klein, Sekretär.

M. Zimmermann ist General-Agent für Scranton und Umgegend für diese rein deutsche und zuverlässige Gesellschaft. 13jl71

Die

Merchants & Mechanics Bank,

von Scranton, Pa.

Capital - - - - - $500,000.00

Präsident—John Handley.
Vice-Präsident—J. C. Burgeß.
Cassirer—Rudolph T. McCabe.
Sekretär—Joseph H. Günster.

Directoren:

Joseph H. Günster, Col. Peter Burschel,
Daniel B. Brainard, Patrick McCann,
D. B. Oakes, Edward Jones,
Daniel Howell, M. M. Kearney,
David T. Richards, Thomas Moore,
John Handley.

Organisirt unter einem speziellen Charter der Gesetzgebung mit doppelter Verbindlichkeit.

Sechs Prozent Interessen bezahlt auf Zeitdepositen.

Personen, welche in dieser Bank deponiren, können nach Belieben Geld ziehen.

Collektionen an allen Hauptorten werden gemacht und am Tage der Zahlung zum niedrigsten Wechsel-Course berichtigt.

Wechsel verkauft für New-York und Philadelphia, Deutschland, England, Irland, Schottland und allen Punkten von Europa.

In Owen's Atelier wird deutsch gesprochen!

Owen's Gallerie

„Marble Block,"
224 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Zu ebener Erde. Eingang in Mercereau's Juwelengeschäft, nächste Thüre zur

Neuen zweiten National Bank.

Die beste Gallerie im nördlichen Pennsylvanien.

Die besten Bilder

on jeder Größe, Sorte und Beschreibung, die heutzutage gemacht werden. Potographien werden gewöhnlich in drei ausgefertigt und keine unangenehme Versäumniß erlaubt.

Bildern von Kindern wird **Spezielle Aufmerksamkeit** geschenkt und bin ich stets erfolgreich.

Zum Copiren gebrauche ich die berühmte „Globe Linse," benutzt in der Ver. St. Küsten-Vermessung, da sie mathematisch genau vergrößert.

Photographien von Lebenden, oder kopirt und vergrößert von alten Bildern, werden in Oel, Wasser oder indianischer Farbe durch tüchtige Künstler kolorirt.
3f70 J. G. Owen, Photographist.

Brawn Goßler & Co.,

neuer

Holzhof

[Lumber Yard.]

Eine volle Auswahl von allen Sorten

Bau-Materialien.

Anschläge von zugeschnittenem

Bauho [illegible]

Fenstern!

Thüren &c.,

werden direkt per Bahn oder Wagen von der Fabrik zu Engros-Preisen geliefert.

Baulustige

Contraktoren und Andere werden es zu ihrem Vortheil finden, wenn sie von uns ihre Kostenanschläge machen lassen, ehe sie sonstwo hingehen.

Office an Siebenter Straße,

vier Lotten nördlich von Philipp Schnell's Hotel, Hyde Parker Seite. 8jn71

Mühle und Fabrik zu Rock Haven, Pa.

Connell & Battin,

(Nachfolger von Connell u. Silkman,)

Engros- und Detail-Händler in

Eisenwaaren

für Bauhandwerker,

Ames', Old Colony und Rowland's

Schaufeln,

Handwerksgeschirr,

Kutschen-Bolzen,

Farben, Oel, Terpenin,

Alkohol und Kitt

Eisen, Blei, Cement und Terra Cotta

Röhren,

Refrigatoren, Wasserkühler,

Oefen und Blechwaa

Fensterglas zu Fabrikpreisen.

Scranton, 1. Juli 1869.

Monatsschriften—Zeitungen.

Der Unterzeichnete hat jetzt die Agentur von allen in Scranton und Umgegend eingeführten Monatsschriften und Zeitungen übernommen und wird dieselben den verehrten Abonnenten prompt ins Haus liefern.

Katholiken empfehle ich das katholische Hausbuch, Alte und neue Welt und andere kathol. Zeitschriften und Bücher. Auch liefere ich Kalender und ähnliche Werke. Schriften unpassenden Inhaltes verbreite ich keine.

Hr. Charles D. Neuffer nahe dem Courthause nimmt ebenfalls Bestellungen für mich an.
9f71 Jakob Geiger, Cedarstraße.

Notiz.—Herr Jakob Geiger ist auch ermächtigt, Subscriptionen auf das „Scranton Wochenblatt" entgegenzunehmen und es werden alle ihm übergebenen Bestellungen pünktlich ausgeführt. Friedr. Wagner.

M. Lutz, Bäcker,

(früher in Hyde Park,)

hat sein Geschäft nach der Lackawanna Avenue, zweite Thüre von M. Green, verlegt und wird daselbst einen reichhaltigen Vorrath von

Backwerk, Candies u. s. w.

halten. Besondere Aufmerksamkeit wird dem Brodbacken gewidmet und nebst dem feinsten Weißbrod auch das beliebte deutsche Sauerteig- und Kümmelbrod immer vorräthig gehalten.

Aufträge für Gesellschaften werden prompt und zufriedenstellend ausgeführt und kann mein Geschäft sich im Anfertigen und Verzieren von feinen Cakes mit jedem andern messen. 6ap71

Thomas Deubel,

Baumeister und Contraktor,

übernimmt Contrakte zur Errichtung von Gebäuden jeder Art und aus jedem Material, ob klein oder groß, und besorgt überhaupt alle in das Baufach einschlagenden neue Arbeiten und Reparaturen prompt und zur Zufriedenheit.
Scranton, 16. März 1871.

Gebr. Goldsmith,

Lackawanna Avenue,

haben soeben ihre

Winter-Waaren,

bestehend aus einem immensen Vorrath von

Stiefeln und Schuhen

für

Jeden Stand

erhalten. Ueber Qualität und Billigkeit brauchen wir nichts zu sagen, die Ankündigung obiger Thatsache allein genügt, um ihren Store mit Kauflustigen zu füllen.

Sattlerei.

G. W. Fritz,

410—Lackawanna Ave.,—410

fabrizirt alle Sorten von leichten und schweren

PferdeGeschirren.

Broadway Seils aus Rubber, Leder und mit Gold besetzt, auf Bestellung gemacht.

Ferner Händler in

Feinen Koffern,

Reisetaschen,

Kinder-Kutschen,

Pferdebekleidung &c.,

und Großhändler in

Sattlerei-Waaren.

Deutsche, sprecht bei ihm vor. 18mi71

N. Deckelnick,

Sattler,

macht hiermit bekannt, daß er an der Penn Avenue, gegenüber dem Ledergeschäft des Hrn. D. Ackermann, eine deutsche Sattlerwerkstätte eröffnet hat und empfiehlt sich zur Anfertigung von neuen Arbeiten und Reparaturen, die er pünktlich und billig besorgt. 10ag71

Wilhelm F. Kiesel. | Carl D. Neuffer.

Wilh. F. Kiesel & Co.,

Wechsel-,

Passage-und Speditions-Geschäft,

zweite Thüre vom Courthause.

Scheine zur Beförderung von Passagieren von und nach allen Gegenden Deutschlands und der Schweiz mit Dampf- oder Segel-Schiffen über Antwerpen, Bremen, Hamburg, Havre, Liverpool &c. zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Auszahlungen durch Post-Anweisungen durch den Norddeutschen Lloyd nach dem Norddeutschen Bund, Baiern, Württemberg, Baden, Hessen, Luxemburg, den Niederlanden, Dänemark, Schweden und Norwegen.

Gelder für unsere Rechnung in Deutschland einbezahlt, werden in Gold oder Gegenwerth in Papier von uns vergütet.

Vollmachten, Mieths- und Kauf-Kontrakte, Vereinigte Staaten Pässe &c. ausgefertigt.

Für alle durch uns besorgten Geschäfte wird garantirt.
6mi9 Wilh. F. Kiesel u. Co.

Continental Lebens V. Co.

von Hartford, Conn.

Um bei seinem Tode Ein Tausend Dollars zu erlangen, bezahlt der Versicherte Folgendes:

Alter.	Jährliche Einzahlungen.	Alter.	Jährliche Einzahlungen.
15	13 85	38	26 42
16	14 16	39	27 40
17	14 48	40	28 41
18	14 82	41	29 50
19	15 17	42	30 66
20	15 54	43	31 90
21	15 93	44	33 22
22	16 33	45	34 61
23	16 76	46	36 10
24	17 20	47	37 66
25	17 67	48	39 32
26	18 15	49	41 07
27	18 70	50	42 93
28	19 21	51	44 90
29	19 77	52	46 98
30	20 37	53	49 20
31	21 00	54	51 54
32	21 65	55	54 03
33	22 34	56	56 68
34	23 07	57	59 50
35	23 84	58	62 48
36	24 65	59	65 67
37	25 51	60	69 07

Es bleibt sich gleich, wie bald der Versicherte stirbt, die volle Versicherungssumme wird beim Tode desselben sofort ausbezahlt.

Die obigen Einzahlungen verringern sich fortwährend.

Der Versicherte erhält jedes Jahr einen Theil des Profits, welchen er entweder ziehen, oder der Compagnie überlassen mag, in welchem letzteren Falle dieselbe die betreffende Summe zu 6 Proz. verzinst.

Wm. Bracken, Gen.-Agt.,
Zimmer No. 5, Erstes National Bank Gebäude,
19o71 Wilkesbarre, Pa.

Proklamation!

Das billigste Geschäft in Scranton, um

Mehl; Thee; Kaffee; Zucker

und

Groceries und Provisions,

jeder Art, sowie importirte und einheimische

Liquöre

zu kaufen, befindet sich in

309½ Penn Avenue.

Vergeßt nicht: 10ag71

Gibson & Co.'s

CashStore

309½ Penn Avenue,

nächste Thüre zu Frau Freshel's Geschirr- und Notion-Geschäft,

in J. Knittel's Backsteingebäude.

M. Green,

Händler in importirten und einheimischen

Weinen, Liquören, Cigarren, &c.,

428 Lackawanna Avenue.

Der beste Bourbon in der Gegend. Importir Weine und Brandies. Die beste Auswahl soeben aus dem Zollhause erhalten und zu Preisen verkauft, die jeder Konkurrenz spotten.

Ebenfalls ein großer Vorrath importirter und einheimischer Cigarren, die mit geringem Profit verkauft werden.

Porter und Ale, in ganzen und halben Fässern, immer vorräthig zu dem niedrigsten Marktpreise.

Waaren werden kostenfrei nach jedem Theile der City abgeliefert.

Dankend für das bisherige Zutrauen, bittet e um Erhaltung desselben in der Zukunft.
12. Juli 1866.—ba

Joseph Becker, Möbelhändler,

früher von Port Jervis,

macht hiermit seinen Freunden und dem deutschen Publikum von Scranton und Hyde Park bekannt, daß er in Merrifield's Block, Mainstraße, ein Möbelgeschäft eröffnet. Nicht nur hält er Möbeln jeder Art vorräthig, sondern auch Bettzeuge, Matratzen, Teppiche und ähnliche Waaren.

Wer Baargeld hat, kann hier außerordentlich billig einkaufen.

Begräbnisse pünktlich besorgt.
(16j9) Jos. Becker.

Germania

Lebens Versicherungs Compagnie.

zu New-York.

Kapital und Ueberschuß,	$ 770,000 00
Jährliches Einkommen	1,500,000 00
Versicherungen	27,150,000 00

Letzterklärte Dividende, 40 Prozent.

Germania Feuer Versicherungs Gesellschaft.

Baar-Kapital,	$ 500,000 00
Ueberschuß,	568,621 78
Total Vermögen	$ 1,068,621 78

Der Unterzeichnete ist alleiniger Agent für Scranton und Umgegend für diese beiden rühmlichst bekannten deutschen Gesellschaften und gern erbötig, jede nähere Auskunft zu ertheilen.

Versicherte Personen haben ihre Prämien an ihn zu zahlen. M. Gehen,
Office mit Advokat A. A. Chase, Gregory's Gebäude, Eingang an Penn Avenue. 22,1j

Stadt und Staat.

Aufforderung. — Wir werden zwischen jetzt und Neujahr allen rückständigen Abonnenten und sonstigen Schuldnern ihre Rechnungen zustellen und hoffen auf prompte Bezahlung. Wer nach zugegangener Aufforderung in einem gewissen Zeitraum nicht bezahlt, mag sich auf Kosten gefaßt machen, da wir entschlossen sind, unsere Bücher bis Neujahr auf jeden Fall in Ordnung zu haben—und überdies Geld sehr nothwendig brauchen.

Das Kohlen-Geschäft wies letzte Woche keine Aenderungen auf; es bleibt gedrückt und Preise stehen niedrig. Die Reading R. R. und der Schuylkill Canal haben dieses Jahr über 1½ Millionen Tonnen Kohlen mehr versandt, als voriges Jahr. Alle anderen Transport Compagnien sind dagegen zurückgefallen, so daß im Ganzen dieses Jahr beinahe eine Million Tonnen Kohlen weniger auf den Markt gebracht wurde, als voriges Jahr. Der Verbrauch von weichen Kohlen hat dagegen um eine halbe Million Tonnen zugenommen.

Die monatliche Auktion von Scranton Kohlen in New York fand letzten Mittwoch statt. Da kaltes Wetter eingetreten ist, erwartete man ein Hinaufgehen der Preise; aber statt dessen fielen dieselben abermals, mit Ausnahme von Chestnut-Kohlen, wie nachstehende Tabelle zeigt:

	Oktober.	November.
Lump	$3.50—4.00	$3.35—3.50
Dampfschiff	3.80—3.87½	3.60—3.62½
Grate	4.25—4.35	4.12½—4.15
Egg	4.35—4.50	4.27½—4.30
Stove	4.35—4.50	4.07½—4.25
Chestnut	3.80—3.87½	3.85—4.17½

Vermischtes.

— Cyrus W. Hartley, eins der Lichter der hiesigen Temperenzler, starb am vorigen Freitag am Typhoid Fieber. Er erreichte ein Alter von 29 Jahren und wird als ein tüchtiger, strebsamer junger Mann gerühmt.

— Der anrüchige Patsey McDonnell ist endlich am vorigen Freitag Morgen um 3 Uhr in J. Schimpff's Lokal, wo die Irländer einen Ball hielten, von Polizist Hetzel und zwei anderen gefangen und nach der Jail in Wilkesbarre abgeführt worden.

— Der erste Danksagungstag in Amerika wurde von Gouv. Winthrop, von der Massachusetts Colonie, auf den 22. Februar 1631 anberaumt.

— Der Bericht des Polizeichefs für den Monat November weist 16 Verhaftungen nach; von den Verhafteten wurden bestraft, 11; ohne Strafe entlassen, 2; nach der Jail gesandt, 2; nach dem Armenhaus, 1. Es wurden verhaftet wegen Trunkenheit, 8; Diebstahl, 2; unordentliches Betragen, 2; Angriff und Schlägerei, 2; Irrsinn, 1; Abfeuern von Schießwaffen, 2. Während der Monate Oktober und November wurden 11 Bedürftige mit einem Kostenaufwand von $10 beherbergt und gespeist.

— Danksagungstag verlief hier ziemlich ruhig, wozu wahrscheinlich die grimmige Kälte das ihrige beitrug. Kaufleute und Wirthe klagen allgemein, daß der Tag sich von keinem anderen durch stärkeren Besuch unterschied. Viele Geschäfte waren geschlossen.

— Am Sonntag Morgen um 4 Uhr wurden die Einwohner von Hawley, Pa., durch eine gewaltige Explosion in Schrecken gesetzt, die sich in der Lokomotivenremise der Eriebahn ereignet hatte. Der Dampfkessel einer Lokomotive war gesprungen und die Lokomotivenremise lag fast ganz in Trümmer. Der obere Theil der Lokomotive wurde 100 Fuß hoch in die Luft geschleudert und fiel dann wieder auf den untern Theil der Lokomotive nieder, den er vollständig zertrümmerte.

— Der Winter hat seine Herrschaft ungewöhnlich früh angetreten; es war diese Woche einige Tage bitter kalt.

— In Philadelphia kam letzthin ein interessanter Prozeß vor: Ein Modewaaren-Händler klagte nämlich gegen einen Mann auf Bezahlung einer Rechnung für Modewaaren, welche dessen Frau bei ihm entnommen hatte, der Gerichtshof indessen entschied zu Gunsten des Beklagten. Richter Thayer sagte: „Es ist durchaus falsch und thöricht, wenn Kaufleute glauben, ein Ehemann sei verpflichtet, alle Rechnungen, welche seine Frau contrahirt, zu bezahlen. Das Gesetz kennt eine so monströse Doktrine gar nicht. Vielmehr sollten Geschäftsleute, ehe sie Frauen Credit geben, sich erst darüber vergewissern, welcher Art das Verhältniß zwischen Mann und Frau ist, und an wen sie sich wegen der Bezahlung zu halten haben."

— Leichengift wird jetzt als die Ursache des Todes des neuerwählten General-Auditors von Pennsylvanien, Dr. Stanton, angegeben. Etwa 6 Wochen vor seinem Ableben verbrachte er über eine Stunde mit einer Post-mortem Untersuchung und das Einathmen der Luft der verwesenen Körpertheile soll das Gift in seine Lungen eingeführt haben, das ihm in Form von Erysipelas das Leben raubte. Er selbst war dieser Ansicht.

— Nahe Greenville soll ein Vater, der sich mit seinem einzigen Sohne auf der Jagd befand, diesen in der Entfernung für ein Stück Wild gehalten und durch den Kopf geschossen haben. Der Bericht ist hoffentlich nicht wahr.

— Die D., L. u. W. R. R. Co. zahlt diese Woche ihre Arbeiter aus.

— Die Temperenzler schreien fortwährend gegen den Verbrauch geistiger Getränke und stellen diese als die schlimmsten Feinde der Menschheit hin; zu Hause aber, im stillen Kämmerlein, beherzigen sie das Wort des Erlösers, welcher sagte: „Liebet Eure Feinde!" — und trinken deshalb gemüthlich ihren Bittern.

— Herr Bernhard Bohn, auf der Flat wohnhaft, trug vorige Woche schwere Verletzungen am rechten Auge davon, während er einen größeren Stein spalten wollte; es ist fraglich, ob das Auge erhalten bleibt.

— Laut dem 7. halbjährlichen Bericht des deutschen Bau-Vereins No. 3 (vom 1. Mai bis 1. Nov. 1871) hat jede Aktie einen Werth von $82.20½.

— Ben Dilley, der in Wilkesbarre eine Spielhölle hielt und den „ehrw." Richter Pfouts rupfen half, ist pardonirt worden.

— Die Bewohner der 11. Ward, besonders von Cedarstraße, beklagen sich über Ruhestörungen, die allnächtlich von Loaferbanden verübt werden. Da besagte Lokalität hauptsächlich von Deutschen bewohnt ist, so können diese leicht zur Selbsthülfe schreiten.

— Ein junger Mann, der ohne Zweifel in diesem Fache einen scharfen Blick besitzt, will behaupten, daß allen „Anzeichen" nach das kommende Jahr ein sehr fruchtbares für die 11. Ward sein wird. Selbst der kaum kulturfähige Boden berechtigt zu den schönsten „Hoffnungen" und gibt Zeugniß einer „vorzeitigen" Entwickelung.

— In der Sitzung des Select Council am Samstag Abend wurde die vom Common Council vorher passirte Resolution angenommen, welche den Gehalt der Polizei erhöht. Vernünftig!

— Die städtische Frühjahrswahl erregt schon jetzt die Aufmerksamkeit der Steuerzahler, welche endlich zu dem Entschluß gekommen sind, nicht ferner sich von gewerbsmäßigen Politikern leiten zu lassen, sondern einzig und allein für ehrliche und fähige Männer zu stimmen. Es sind in der kommenden Wahl zu erwählen, für die City: ein Mayor, Schatzmeister und Stadträthe; für den Gerichtsdistrikt: ein Distrikt-Anwalt, Clerk der Court und Marschall. Das Hauptaugenmerk der Bürger sollte sich auf die Auswahl von tüchtigen Männern für Stadträthe richten, denn diesem Körper allein hat Scranton seine ungeheure Schuldenlast zu verdanken.

— Die Turnübungen werden im Laufe der nächsten Woche, und zwar in der Halle des Harmonie Club, wieder beginnen. Wir machen hierauf besonders diejenigen Eltern aufmerksam, welche Kinder im Alter von 8 Jahren und aufwärts haben und denselben eine den Gesundheitsregeln entsprechende körperliche Ausbildung zu Theil werden lassen wollen. Nähere Auskunft ertheilt Turnwart Karl Hake.

— J. H. Burtch hat in Penn Avenue, über Lindley und Brown's Markthaus, eine Barbierstube eröffnet—die erste hier, welche im zweiten Stockwerke gelegen ist.

— Ein neues Depot für die L. u. Bl. Eisenbahn ist in Hyde Park errichtet worden.

Versicherung!

Da wir, die Unterzeichneten, als Partner für verschiedene Feuer-Versicherungs-Gesellschaften die Agentur übernommen haben, so ersuchen wir hiermit unsere deutschen Mitbürger freundlichst um ihre gefällige Unterstützung.

Wir repräsentiren die folgenden Compagnien:

Germania, New-York,	Kapital	$1,000,000
German, Erie, Pa.,	„	250,000
Reading, Pa.,	„	200,000
Peoples, Philadelphia,	„	250,000

Unsere Office befindet sich in

No. 310 Lackawanna Avenue,

(mit den Advokaten Mahon u. Hottenstein), wo täglich zu jeder Stunde einer von uns zu sprechen ist oder Advokat Hottenstein, der deutsch spricht, Auskunft über uns ertheilen kann.

Zimmermann & Gehen.

M. Zimmermann. (7d71) Mathias Gehen.

Mit unseren besten Wünschen begleitet, macht es uns Vergnügen, obige Herren vereint zusammen arbeiten zu sehen, und wird es uns freuen, wenn die deutsche Bevölkerung hiesiger Stadt dieselben einmüthig unterstützt. Die Compagnien, die sie repräsentiren, sind unserem besten Ermessen nach die reellsten im Lande.

Die beiden Agenten selbst sind ja schon Jahre lang in unserer Mitte bekannt. — Hr. M. Gehen, beisitzender Stadtrichter, ist einer der ältesten und achtbarsten deutschen Bürger unserer Stadt und schon längst in Versicherungsgeschäften thätig gewesen.— Was Herrn Zimmermann betrifft, so ist derselbe seit einem Jahrzehnt in hiesiger Stadt und County in mehreren bedeutenderen Geschäften thätig gewesen, und ertheilt ihm Jedermann das beste Zeugniß für seine Ehrlichkeit. Während dem letzten Jahre, seit er im Versicherungsfache thätig war, muß Jedermann zugeben, daß er einer der tüchtigsten Beamten, die je eine Versicherungsgesellschaft aufzuweisen hatte, war. Er bemühte sich stets, das Interesse der Compagnie sowohl wie der Versicherten zu vertreten, bis Unannehmlichkeiten (wie wir denken, von der Compagnie aus) ihn in eine mißliche Lage versetzten und ihn zwangen, seine Resignation einzureichen. Den Schaden, den er dabei hatte, nebst erregtem Mißtrauen, wollen wir hier nicht näher berühren, sind aber bei näherer Untersuchung gewiß, daß seine Lebensversicherungsgesellschaft in diese mißliche Lage kam, ohne daß ihn die Schuld treffen könnte. Wir können daher beide dieser Herren unseren deutschen Landsleuten bestens empfehlen.

— Der neuerwählte Gehülfsrichter D. K. Morß wurde am Montag in Wilkesbarre eingeschworen.

— Unser junger Freund Ernst Stahl geht im Laufe dieser Woche nach Wilkesbarre und wird daselbst die in Verbindung mit Hrn. Christ. Becker's Geschäft stehende Anstreicherwerkstätte übernehmen. Wir empfehlen den Genannten allen solchen, die eine Kutsche, Wagen oder Schlitten in der vollkommensten und feinsten Weise angestrichen zu haben wünschen und können ihnen im Voraus die beste Arbeit garantiren.

— Der Gesangverein „Liederkranz" von Williamsport, Pa., hat $300 zur Unterstützung der Sängerbrüder nach Chicago gesandt und Quittung darüber erhalten.

— Das wohlbekannte „Gräber Haus" in Hyde Park ist von Hrn. Friedr. Genauer übernommen worden.

— Morgan Powells, der Oberaufseher der Lehigh Kohlen und Navigation Co., wurde am Samstag Abend zu Summit Hill, während er sich nach der Office der Compagnie begeben wollte, von einem unbekannten Manne angehalten, der eine Pistole auf ihn abschoß. Powell starb am Montag.

— Der Hampton Kohlenbrecher zu Hyde Park wird niedergerissen.

— Der Winter ist jetzt vor der Thür, und in verschiedenen Theilen des Landes eilen Fuhrwerke in den Wald, um Holz einzuheimsen. Unser Rath für Jeden, mag er sein ein Capitän, Koch oder Fuhrman, ist der, „Johnson's Anodyne Liniment" und „Parson's Purigirungs-Pillen" mitzunehmen. Viele Monate Arbeit mögen (zusammen genommen) durch diese Vorsichtsmaßregel erspart werden.

— Es ist schlimm genug, wenn man selbst nicht gut fühlt oder ungesund aussieht; aber es ist keine Entschuldigung ein Pferd zu haben, das sich in ähnlichem Zustande befindet, da man doch für eine kleine Summe „Sheridans Cavalry Conditions-Pulver" zu kaufen bekommen kann, welches, in kleinen Theilchen zwei bis drei Mal die Woche eingegeben, diesem Uebelstand abhilft.

— Unter die zahlreichen Industrie- und Agrikulturzweige, welche durch die Deutschen in Californien entweder eingeführt oder erweitert und verbessert worden sind, gehört auch der Hopfenbau. Er fängt nachgerade an, solche Dimensionen anzunehmen, daß namhafte Quantitäten davon bereits nach dem Osten verschifft werden, während die Bierbrauer von Californien und Oregon noch vor zwei Jahren beinahe von dem östlichen Gewächse für ihren Bedarf abhängig waren. Es wird angenommen, daß die heurige Ernte nicht weniger als 3000 Ballen beträgt, welche einen Werth von $250,000 bis $300,000 repräsentiren. Einige Distrikte Californiens eignen sich ganz besonders für den Hopfenbau und, wie behauptet wird, ist das dortige Produkt bei Weitem nicht so sehr den Krankheiten ausgesetzt, an welchen der im Osten gebaute Hopfen leidet. Die Ernte ist folglich auch eine viel zuverlässigere als im Osten und in Europa, und wenn es sich im Laufe der Jahre herausstellt, daß der californische Hopfen immer so rein bleibt wie jetzt, so muß der Handel in demselben nothwendiger Weise ungeheure Dimensionen annehmen.

— Unser Finanzsekretär ist ein prächtiger Kerl. Man hatte in Canada große Quantitäten Heu aufgekauft, um selbiges den armen Abgebrannten in Michigan und Wisconsin zum Geschenke zu machen. Der Finanzsekretär, an welchen man sich zu diesem Behufe wandte, weigerte sich, die zollfreie Einfuhr dieses Heus zu gestatten. Wenn es irgend ein Geschenk für die Familie Grant gewesen wäre, so hätte es sicherlich an der Erlaubniß nicht gefehlt.

— Charles Francis Adams ist nach Europa abgereist, um seine Funktion als Beisitzer der Ver. Staaten beim Genfer Schiedsgericht zu übernehmen.

— Der „Buffalo Demokrat" feierte am 20. November seinen 35. Geburtstag. Die erste Nummer erschien in November 1837 als Wochenblatt. Der Gründer desselben war Georg Zahm. Er wurde im Wahlkampf von 1844 durch den Sturz eines Freiheitsbaums, beim Aufziehen desselben, erschlagen.

— Die „Gesellschaft der christlichen Jünglinge" (Y. M. C. A.) von Boston hat kürzlich beschlossen: „daß die jüngsten Enthüllungen in den städtischen Angelegenheiten von New-York dargelegt haben, daß die republikanische Regierungsform ein Fehlschlag ist." In mancher Beziehung mögen die „christlichen Jünglinge" Recht haben, wenn auch gerade die New-Yorker Enthüllungen nicht den direkten Beweis dafür liefern dürften. Wenn man aber z. B. sieht, wie lächerlich sich amerikanische Republikaner gegenüber einem russischen oder anderen Prinzen machen, so möchte man sagen, daß, wenn auch die republikanische Regierungsform an und für sich kein Fehlschlag ist, doch ein großer Theil der eingeborenen Republikaner zum Affengeschlechte gerechnet werden darf.

— Im Territorium Wyoming hegt man die Absicht, das Gesetz, welches den Frauen das Stimmrecht verleiht, wieder aufzuheben. Im Unterhause hat man diesen Beschluß bereits gefaßt und es ist alle Aussicht vorhanden, daß das Gleiche auch im andern Hause geschieht. Wie es scheint hat das in Wyoming zuerst gemachte Experiment nicht sehr befriedigende Resultate geliefert.

— Es wird berichtet, Grant wolle eine Neujahrs-Adresse erlassen, und zwar in ähnlicher Art, wie es gewöhnlich von den Zeitungsträgern geschieht. Der Inhalt wird der sein, daß er bereit ist, noch mehr Geschenke anzunehmen. Damit aber die Concurrenz in dem Geschäft nicht zu groß wird, hat er durch den General-Postmeister den Briefträgern verbieten lassen, ihre üblichen Adressen am Neujahr auszugeben, unter dem Vorwande, daß das Erbitten und die Annahme von Präsenten nicht allein dem Staatsdienste schadet, sondern auch die Achtung schwächt, welche die Briefträger genießen sollten.

Grant, zupf' dich an deiner eigenen Nase!

— Doktor Demarqua von Frankreich erfand ein erfolgreiches Mittel gegen die Mundklemme, welches in Einspritzungen von Morphin besteht.

— Am Abende des 29. Nov. wurde Richard B. Connolly von New-York nach dem Gefängnisse der Ludlow Straße abgeführt, da er die noch fehlende Bürgschafts-Summe von einer halben Million Dollars nicht aufzutreiben vermochte.

— Das Jahr 1872 wird ein Schaltjahr, dies mag sich Jedermann merken. Nach alt herkömmlichem Gebrauch haben in einem solchen die Damen das Recht, sich ihren „Schatz" zu wählen. Darum, ihr Jünglinge und Wittwer, wer nicht in Hymens Fesseln geschlagen werden will, mag sich vor dem schönen Geschlecht in Acht nehmen. Unsern Damen aber möchten wir rathen, allen unnützen Plunder abzulegen und in einfachem Kostüme aufzutreten, dann wird ihnen die Jagd auch sicher gelingen.

— Dem Milwaukie „Seebote" entnehmen wir folgende beherzigenswerthe und zeitgemäße Worte, denen wir vollkommen beipflichten: „Verschiedene demokratische Blätter, so die Pittsburger „Post" und der Cincinnati „Enquirer," schlagen den pennsylvanischen Obermonopolisten und Eisenbahn König Thomas A. Scott als nächsten demokratischen Präsidentschafts-Candidaten vor. Das fehlte noch, daß man einen solchen Bock zum Gärtner machte. Wenn wir blos die Wahl hätten zwischen Scott und Grant, so würden wir ohne weiteres für Grant stimmen."

— Der Verlust in Wisconsin durch die letzten Waldbrände ist drei Millionen Dollars. 750 Menschenleben gingen dabei zu Grunde!

☞ Man glaubt, daß mindestens fünf Hundert Personen bei dem Chicago Feuer ihr Leben verloren. Ein anderer in dem Verzeichniß von schrecklichen Unfällen. — Kann irgend ein verständiger Mann, von dem eine Familie abhängt, auch nur einen Tag ohne Lebens-Versicherung sein? Wir lenken Eure Aufmerksamkeit auf die Gebühren-Tabelle der „Continental Lebens-Versicherungs-Compagnie von Hartford" an einer anderen Stelle. Dies ist eine zuverlässige, vorsichtige Gesellschaft, in der zu versichern wir allen Lesern anempfehlen. 12o71

Der große Bilder-Almanach.

Hostetter's Kalender der Verein. Staaten für 1872, der zur unentgeltlichen Vertheilung sowohl in den Verein. Staaten wie in allen civilisirten Ländern der westlichen Hemisphäre bestimmt ist, wird um die Zeit des 1. Januar in englischer, deutscher, französischer, norwegischer, wälscher, schwedischer, holländischer, böhmischer und spanischer Sprache herausgegeben werden, und Alle, welche die wahre Gesundheitslehre kennen zu lernen wünschen, sollten die in ihm enthaltenen werthvollen Rathschläge lesen und zu Herzen nehmen. Außer einer bewundernswerthen medizinischen Abhandlung über die Ursachen, die Verhütung und die Heilung der verschiedenartigsten Krankheiten, enthält er eine große Menge Belehrendes für den Kaufmann, den Handwerker, den Bergmann, den Farmer, den Pflanzer und für den Mann der Wissenschaft, und das Calendarium ist auf die einigen Längen- und Breitengrade berechnet, wie sie für einen richtigen und umfassenden National-Kalender am passendsten sind.

Das Wesen, die Anwendung und die außerordentlich heilsamen Wirkungen von Hostetter's Magenbitterem, diesem vorzüglichsten Stärkungs- und Säfteverbesserungsmittel von mehr als der halben Christenheit, sind darin völlig dargelegt. Ueberdies ist er auch mit hübschen Illustrationen, werthvollen Rezepten für Haus- und Landwirthschaften, humoristischen Anekdoten und anderen originalen sowohl wie ausgewählten Artikeln zur Unterhaltung und Belehrung angefüllt. Unter den Jahrbüchern, die mit Beginn des Jahres erscheinen, wird er eins der nützlichsten sein und ist doch unentgeldlich zu haben. Die Herausgeber, die Herren Hostetter u. Smith in Pittsburg, Pa., werden gegen Uebersendung einer Zweicents-Briefmarke Jedermann, der in seiner Nachbarschaft diesen Kalender nicht bekommen kann, ein Exemplar per Post zuschicken. Das Bittere ist in jeder Stadt und Ortschaft zu bekommen und wird in der ganzen civilisirten Welt stark gebraucht. XII

Piles.—Sehet doch auf die verwirrten Züge des Gesichtes, aus deren Marter hervorleuchtet! Es kann nicht geholfen werden, so lange die Ursache des Leidens bleibt. Der Schmerz durch Piles scheint von sehr schlimmer Beschaffenheit zu sein;—der damit Behaftete kann nicht mit Leichtigkeit gehen, kann nicht ruhig reiten, kann nicht bequem sitzen und kann es fast nicht aushalten, wenn er das Bedürfniß der Natur befriedigen muß. Man gebrauche Briggs' Piles-Mittel nach den Anweisungen, um innere, äußere, juckende oder blutende Piles zu heilen. Sie sind mild und zuverlässig und werden als Das garantirt, wofür sie ausgegeben werden.

Catarrh, Kopfweh, Neuralgia, &c.—Wie wenig Leute giebt es, die nicht schon von obigen schlimmen Uebeln gelitten haben. Briggs' Allevantor ist ein bona fide Heilmittel.

Auszehrung!—Der hohle, herzbrechende Husten, geschwächte Lungen, starker Auswurf, der schwächende Nachtschweiß, und alle andere Symptome dieser schrecklichen Krankheit werden gelindert durch den Gebrauch von Briggs' Hals- und Lungen-Heiler, das beste Heilmittel, welches bis jetzt entdeckt worden für Hals- und Lungen-Kranke ten. 20jl71

Hühneraugen, Schwären, eingewachsene Nägel &c.—Tausende bringen dem Dr. Briggs ihren Dank dar für den Erfolg seines Alleviator und Curative in Bezug auf schnelle Linderung und Heilung von Hühneraugen, Schwären und allen Krankheiten der Beine, ohne Rücksicht auf den schlimmen Zustand des Falles.

Zum Verkauf bei H. F. Lobeck, Mathew Bros., P. S. u. E. C. Fuller, Z. H. Phelps, Groff u. McGarrah, C. E. Chittenden, Scranton, B. G. Morgan u. Co., Thomas u. Co., Albert Erre, Hyde Park, Morgan u. Lewis, Providence, und Apothekern überhaupt. 20jl71